GEMEINDEBRIEF

März - April 2025

HOFFNUNGS AND KIRCHE





Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn die Tage schon länger sind und die Vögel laut zwitschern, feiern wir unsere Gottesdienste nach wie vor in der Winterkirche. Wann der Umzug zurück in die Kirche kommt, lesen Sie bitte auf Seite 7. Die Gemeindeleitung bittet zudem um Rückmeldungen zu Ihren Erfahrungen mit den Gottesdiensten in der Brauthalle, damit die Planung für den kommenden Winter noch besser gelingt. Vielen Dank!

Mit dem Frühling kommt auch die Neubepflanzung der Flächen rund um die Kirche und vor der Auffahrt – lesen Sie dazu mehr auf S. 10.

Und dann, nach der warmen Jahreszeit kommt der Herbst – und mit ihm die Neuwahl der Gemeindeleitung! Über die Termine zum Vormerken und vielfältige Möglichkeiten Ihrer aktiven Beteiligung informieren wir Sie auf Seite 5. Gemeinsam sind wir Gemeinde!

Gesegnete Passionszeit und Ostern wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam des Gemeindebriefs gemeindebrief@hoffnungskirche-pankow.de

IN DIESER AUSGABE:

Frühlingsstöberei lädt ein	2
An(ge)dacht	4
Aufruf zur GKR-Wahl	5
Ehrenamtspreis für Seniorinnen	6
Winterkirche bis Palmsonntag	7
Aus der Kindertagesstätte	8
Fahrradtour für Kinder	9
Aus dem Gemeindeleben	10-11
Gottesdienste	12-14
Klänge in Hoffnung	14-15
Solidarisch ins neue Jahr!	16
Seniorenfahrt im Mai	17
Kurz informiert	18-19
Hoffnungsstiftung	20
Nachmittage für Senioren	21
Freud & Leid / Impressum	22
Kontakte	18+24

Titelfoto: Uz Kirchhoff

Die Hoffnungskirche ist Offene Kirche!

Ein Ort für Besinnung.

Ein Ort abseits des Alltags.

Ein Ort außergewöhnlicher Architektur.

Im Winter machen wir Pause. Ab Palmsonntag 13. April ist die Kirche für Sie wieder geöffnet: am 1. und 3. Montag, 17 bis 19 Uhr (Stille Zeit) und - soweit möglich - sonntags 15 bis 17 Uhr.

Die Offene Kirche wird von einem Team Ehrenamtlicher gestaltet. Haben auch Sie Lust, sich zu beteiligen?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Ulrike Treu!

An(ge)dacht Jahr des Ehrenamts

Luft holen – 7 Wochen ohne Panik!

Mein erster Gedanke zu dem Motto der diesjährigen Fastenzeit: Na, das hat die EKD ja mal wieder toll ausgesucht... eine Zumutung für alle Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung an Panikzuständen oder -attacken leiden! Andererseits erinnere ich mich auch noch gut an die Kernaussage einer Predigt von Heiligabend 2023: "Wir Menschen können uns doch nicht immerzu Sorgen machen!". Sie hat mich die darauffolgenden Wochen angenehm begleitet.

Interessant finde ich, dass die Aktion dazu auffordert, zu versuchen, sich von etwas zu lösen, was man ja sowieso nicht haben möchte: Panik empfinden. Ganz anders als bei gängigen Fastenzielen wie Verzicht auf Zucker, Nikotin oder Social Media, bei denen wir uns verbieten, etwas zu konsumieren, worauf wir Lust haben.

Panik zu vermeiden, bedeutet außerdem, dass ein Mensch mehr auf die eigenen Bedürfnisse schauen darf. Wie oft entsteht Panik dadurch, dass wir denken, Erwartungen anderer erfüllen zu müssen? Und wie oft erlebt man es in der evangelischen Kirche, zu einem gesunden Egoismus aufgefordert zu werden und nicht zu noch mehr altruistischem Engagement, wie das sonst meist der Fall ist?

An dieser Stelle fällt mir mein Blickwinkel auf: der Blick einer privilegiert aufgewachsenen Person. Menschen, die



in einer Diktatur, in einer diskriminierten Minderheit oder einem Kriegsgebiet leben müssen, werden vermutlich ein anderes Verständnis von Panik haben. Sie haben nicht die Freiheit, selbst zu entscheiden, was sie tun wollen, sondern müssen sich dem Willen von Machthabern beugen.

Vielleicht kann man das Fastenmotto doch nicht nur ich-bezogen verstehen. Es kann auch eine Aufforderung dazu sein, stets einen Blick auf seine Mitmenschen zu haben, damit möglichst niemand mehr Panik wegen Unterdrückung oder Gewalt erleiden muss. Ich glaube daran, dass Gott uns Menschen aufeinander hin geschaffen hat. Also müssen wir uns auch kümmern: um uns selbst und unsere Nächsten.

Anna Rüsing

BITTE VORMERKEN!

Wahlen zum Gemeindekirchenrat am 30. November!

Demokratie gemeinsam leben und gestalten – auch in der Kirche!

Am 1. Advent, den 30. November 2025, wird die Leitung der Kirchengemeinde der Hoffnungskirche – der Gemeindekirchenrat nach sechsjähriger Amtszeit neu gewählt.

Frühzeitig möchten wir Sie über Ihre Wahlmöglichkeiten informieren.

Machen Sie mit:

Wählen Sie den Gemeindekirchenrat!

Kommen Sie am 30. November zur Wahlurne, stimmen Sie per Briefwahl ab oder nutzen Sie die neue Möglichkeit zur Online-Abstimmung. Nach den Herbstferien 2025 werden die Unterlagen verschickt werden. Wählen darf jedes Gemeindemitglied ab einem Alter von 14 Jahren.

© Kandidieren Sie für den Gemeindekirchenrat!

Vielleicht möchten Sie sich selbst zur Wahl stellen und an der Gestaltung der Gemeinde mitwirken?

Derzeit verantworten 12 GKR-Mitglieder und zwei berufene Mitglieder zusammen mit den beiden Pastorinnen die Belange der Hoffnungskirchengemeinde. Diese 16 Personen treffen



Die GKR-Wahl findet am 1. Advent in der Kirche statt. Foto epd-bild/Steffen Giersch

sich einmal im Monat, donnerstags von 19 bis spätestens 22 Uhr. Beraten und beschlossen wird z.B. über Finanzen, Baumaßnahmen, Gemeindeleben und Personalia in der Gemeinde.

Wählbar ist jedes Gemeindemitglied ab einem Alter von 16 Jahren.

Irene Matthiessen

Erwägen Sie eine Kandidatur?

Dann wenden Sie sich gern an unseren GKR-Vorsitzenden, Cord-Henning Borcholt, borcholt@hoffnungkirchepankow.de.

Jahr des Ehrenamts

Aus dem Gemeindeleben

Preis für aktive Seniorinnen



Auf dem Foto von links: Simone Mohse, Anne Liepe, Marlies Bork, Dr. Oliver Jütting (BVV), Ingeborg Glöckner und Ulrike Rosensky (BVV) nach der Preisverleihung bei der Bezirksverordnetenversammlung Pankow (Pressestelle Bezirksamt Pankow)

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass unsere engagierte Gruppe "Seniorennachmittag" mit dem Pankower Ehrenamtspreis 2024 ausgezeichnet wurde! Mit diesem Preis macht die Bezirksverordnetenversammlung Pankow auf die Leistungen der vielen Einzelnen in unserem Bezirk aufmerksam, um diese zu würdigen und wertzuschätzen.

Seit vielen Jahren organisieren Marlies Bork, Ingeborg Glöckner, Anne Liepe, Simone Mohse und Liane Neumann das monatliche Treffen des Seniorenkreises montags um 14 Uhr. Neben dem leiblichen Wohl wird von dem Team, gemeinsam mit einer Pfarrperson, auch stets für geistige und geistliche Anregung und musikalische Gestaltung gesorgt. Diese Treffen sind für viele Menschen eine Bereicherung und helfen ihnen, soziale Kontakte zu pflegen und nicht alleine zu sein. In diesem Kreis wird an alle zu ihrem Geburtstag gedacht.

Wir sind stolz darauf, solch engagierte Menschen in unserer Mitte zu haben. Wir danken ihnen für ihr zugewandtes Engagement und gratulieren der Gruppe herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung!

Birgit Ladwig

Winterkirche noch bis Palmsonntag

An Palmsonntag zieht unsere Gemeinde für die Gottesdienste zurück in die Kirche um. Und wie gefallen Ihnen die Gottesdienste in der Brauthalle? Schreiben Sie uns gern Ihre Meinung!

Seit Anfang Januar bis einschließlich Sonntag Judika, der in diesem Jahr am 6. April ist, feiern wir unsere Gottesdienste in der Brauthalle. Die Kirche wird nur auf 12 Grad beheizt - zu wenig, um in angenehmer Atmosphäre Gottesdienste zu feiern.

Die Gemeindeleitung hatte sich die Entscheidung über die Winterkirche in der Brauthalle nicht leicht gemacht. "Wir haben bei der Reduktion von CO2-Emissionen schon viel erreicht. aber weitere wirksame Maßnahmen sind notwendig, damit wir als Gemeinde zum Schutz der Schöpfung beitragen und kirchliche Strafgebühren vermeiden", hieß es im Herbst aus dem Gemeindekirchenrat. Da die Brauthalle separat beheizt werden kann und nur ein Bruchteil der Heizlast im Vergleich zur Kirche verursacht, wurde beschlossen, hier die Winterkirche einzurichten.

Aber bald feiern wir wieder in unserer schönen Kirche: An Palmsonntag um 10 Uhr werden wir feierlich in die Kirche einziehen und uns auf die Karwoche einstimmen.

Dem Gemeindekirchenrat ist es wichtig, dass die Gottesdienste auch ein Ort zum Wohlfühlen sind, wo man zur Ruhe kommen kann.



Foto Ch. Höpfner

- Wie waren Ihre Eindrücke und Erfahrungen in den vergangenen Wochen?
- War es warm genug?
- Wie war die Atmosphäre während der Gottesdienste?
- Konnten die Bedürfnisse verschiedener Teilnehmenden berücksichtigt werden?

Damit die Gemeindeleitung Ihre Meinung bei der Auswertung der Winterkirche und der Planung für die nächste Heizsaison berücksichtigen kann, schreiben Sie uns gern über Ihre Erfahrungen und Anregungen an gemeinde@hoffnungskirche-pankow.de.

Vielen Dank! anr

Tierisch was los



Rotes Fell, feuchtes Näschen, wache Augen. Die Kinder stehen an der Fensterscheibe und blicken in den Garten. Wer schleicht denn da ums Klettergerüst? Tiere sind doch in der Kita verboten. Offensichtlich hat das dem Fuchs noch niemand erklärt. Zugegeben, er ist auch kein Gast in der Kita, nein, der Fuchs wohnt hier, genauer gesagt im Nachbargarten. Längst wissen die Kinder: Anschauen ist erlaubt. Anfassen ist verboten. Der Fuchs hebt noch einmal den Kopf und schaut gelangweilt auf die Kinderschar, die jede Bewegung des Tieres mit Jubelrufen begleiten. Nach einer Weile trottet das Tier zurück in den Nachbargarten.

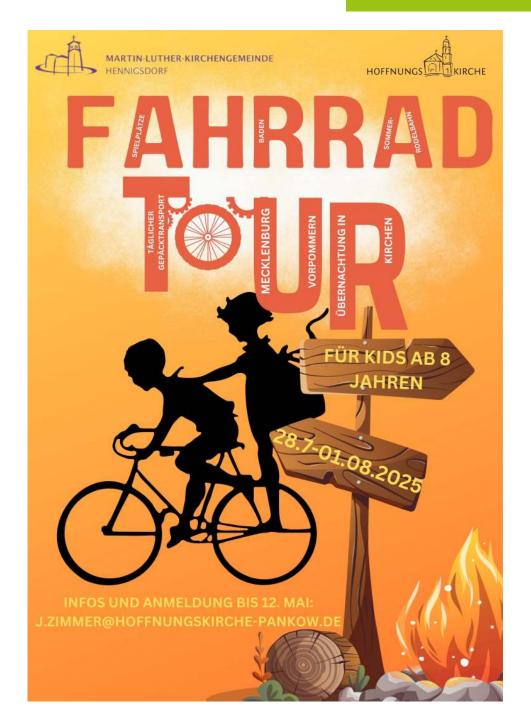
Doch längst ist der Fuchs nicht das einzige Tier auf unserem Kitagelände. Krähen, Mäuse, Eichhörnchen, Bienen, Spinnen, Asseln – wer die Augen offen hält, kann viel entdecken und unsere großen und kleinen Forscher nutzen jede Gelegenheit, um mehr über unsere tierischen Nachbarn zu erfahren. Mit Lupe und Mikroskop werden auch kleinste Details untersucht. In Büchern und dem Internet wird Erforschtes ab-

geglichen. Außerdem erfahren wir dort auch etwas über exotische oder ausgestorbene Tiere.

Doch nicht nur in der Kita sind die tierischen Begleiter ein wichtiger Bestandteil des Lebens der Kinder. Auch zu Hause sind sie Spielgefährten, Haustiere und Familienmitglieder. Wenn mal ein Tier stirbt, ist das ein trauriges Ereignis, das sensibel begleitet wird. Wir hören zu und geben den Kindern Raum, über ihre Gefühle zu sprechen.

Beim Tod eines fremden Tieres begleiten die Kinder den Abschied eher spielerisch. So wie bei Mausi der Maus, jüngst verendet in unserem Kitagarten. Bei einigen herrscht Trauer, andere überlegen pragmatisch, was zu tun sei. Ein Kind hebt ein Grab in den Beeten aus, ein anderes malt ein Trauerschild, ein drittes sagt ein paar Abschiedsworte. So manches Kind vergießt noch eine Träne, das gehört zu einer anständigen Beerdigung dazu. Und dann ist es auch wieder Zeit zum Spielen. Und der Fuchs wartet sicher auch schon im Nachbargarten auf den nächsten Besuch.

Ludwig Straller (Text & Foto)



Aus dem Gemeindeleben Konfirmanden

Alles neu macht der Frühling!

Neue Bepflanzung rund um die Kirche kommt bald

Der Frühling ist genau die richtige Jahreszeit zur Neupflanzung. Darum werden wir voraussichtlich im April mit der Neubepflanzung der Grünanlage um die Hoffnungskirche beginnen.

Dank zahlreicher Spender:innen und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist es möglich, dass dies professionell von einer Firma durchgeführt wird. Gepflanzt wird um die Kirche und vor der Kirche. Anschließend wird eine neue Bewässerungsanlage verlegt.

Sie möchten gern das genaue Datum wissen und live dabei sein? Dann melden Sie sich gern unter buchsbaum@hoffnungskirche-pankow.de und wir senden Ihnen den Pflanztermin zu, sobald er feststeht.

Wir hoffen sehr, dass wir zum Kiezfest am 23. Mai, das an der Grünanlage hinter der Hoffnungskirche stattfinden wird, die neue Bepflanzung offiziell einweihen können.

Pfarrerin Ulrike Treu

Einladung zum 17. APRIL 2025 16- 17.30 UHR Wir laden euch herzlich zu unserem kunterbunten Familienabendmahl ein. Gemeinsam wollen wir der Geschichte von Jesu letztem Abendmahl lauschen... Brot und Saft teilen... kreativ werden...gemeinsam Lieder singen. Kommt einfach vorbei.

Konfizeit in Hoffnung & in der Region

Am Anfang stand ein großes Konficamp mit allen Konfis aus Pankow. Voriges Jahr im Sommer sind wir auf den Zeltplatz in Großzerlang gefahren. Danach trafen sich unsere Jugendlichen in der Gemeinde-Konfigruppe immer mittwochs Nachmittag. Wir sprachen über Themen, die uns bewegen, über Glauben und Leben.

Manchmal bekommen wir Besuch, zum Beispiel von einem Bestatter. Zusätzlich gibt es verschiedene regionale Angebote, z.B. einen Konfisonntag zum Thema Religionen.

Zwischen Weihnachten und Ostern findet das Gemeindepraktikum statt. Die Jugendlichen dürfen die Gemeinde außerhalb der Konfigruppe kennenlernen: unseren Kindergarten, Senior:innengruppen und den Kirchdienst, sie helfen beim Austragen der Gemeindebriefe.

Eine Konfirmandin schreibt: "Ich war beim Kindergottesdienst und habe dort beim Aufbau geholfen. Mir hat es gefallen, dass ich mit Kindern Kontakt hatte und etwas mit ihnen machen konnte. Es ging um die Geschichte, wie Jesus zu seinen Jüngern kommt. Mir hat das sehr viel Spaß gemacht."

Nach dem Gemeindepraktikum wird Ende März eine Konfi-Abschlussfahrt am Großvätersee stattfinden. Dort wer-



den auch die Jugendlichen getauft, die noch nicht getauft sind.

Und dann steht der feierliche Abschluss bevor: die Konfirmation am Pfingstsonntag. In diesem Jahr wird auch die Konfigruppe aus unserer Nachbargemeinde Martin Luther bei uns konfirmiert, auch am Pfingstsonntag, aber erst um 14 Uhr.

Und nach der Konfirmation? Da steht die Junge Gemeinde den Jugendlichen offen. Sie können auch gern Teamer:in werden und den neuen Konfijahrgang unterstützen.

Wenn Ihr Kind jetzt in der siebten Klasse ist, dann ist das nächste Konfijahr etwas für Ihre Familie! Kommen Sie gern zu unserem Elternabend am 16. Juni um 18 Uhr in Gemeindesaal 1.

Pfarrerin Ulrike Treu

Mehr über die Aktivitäten der Konfis in der Gemeinde erfahren Sie auf S. 16!

Gottesdienste in der Brauthalle & in der Hoffnungskirche

23. Februar, Sexagesimä	Gottesdienst zur Tauferinnerung
10 Uhr	Pfarrerin U. Treu / Diakonin J. Zimmer
2. März, Estomihi	Gottesdienst
10 Uhr	Vikarin Dr. M. Hecke
5. März, Aschermittwoch	Andacht mit Konfirmanden
18 Uhr	Pfarrerin U. Treu
7. März, Freitag	Gottesdienst zum Weltgebetstag
18 Uhr	Pfarrerin U. Treu
9. März, Invocavit	Gottesdienst
10 Uhr	Pfarrerin U. Treu
16. März, Reminiszere	Gottesdienst
10 Uhr	Pfarrerin L. Hochheimer
22. März, Samstag	Andacht mit Musik aus Taizé
19 Uhr	Ch. Linke / S. Rakowsky
23. März, Okuli	Gottesdienst mit HopeSingers
10 Uhr	Vikarin Dr. M. Hecke
30. März, Lätare	Gottesdienst
10 Uhr	Pfarrerin U. Treu
6. April, Judika	Gottesdienst
10 Uhr	Pfarrerin L. Hochheimer

13. April, Palmsonntag 10 Uhr wieder in der Kirche!!!	Gottesdienst mit Bläserchor Vikarin Dr. M. Hecke	
17. April, Gründonnerstag	Familien-Abendmahl (mehr – S. 10)	
16 Uhr	Diakonin J. Zimmer	
17. April, Gründonnerstag	Gottesdienst	
18 Uhr	Pfarrerin U. Treu	
18. April, Karfreitag	Gottesdienst mit der Kantorei	
10 Uhr	Vikarin Dr. M. Hecke	
18. April , Karfreitag	Andacht zur Sterbestunde Jesu	
15 Uhr	Pfarrerin U. Treu	
19. April, Karsamstag	Andacht zur Eröffnung des Osterfeuers	
22 Uhr	Pfarrerin L. Hochheimer	
20. April, Osternacht	Gottesdienst	
6 Uhr	Vikarin Dr. M. Hecke	
20. April, Ostern	Gottesdienst	
10 Uhr	Pfarrerin U. Treu	
21. April, Ostermontag	Gottesdienst	
10 Uhr	Pfarrerin L. Hochheimer	
27. April, Quasimodogeniti	Gottesdienst, anschließend Suppe	
10 Uhr	Pfarrerin L. Hochheimer	
4. Mai, Misericordias Domini 10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin U. Treu	

Gottesdienste in Seniorenheimen

Im März finden keine Gottesdienste statt. Wir bitten um Verständnis!

- Haus am Park am Mittwoch, 2. April um 15.30 Uhr
- Haus Alma Via am Freitag, 4. April um 10 Uhr

Änderungen vorbehalten!
Tagesaktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Internetseite www.hoffnungskirche-pankow.de.



Samstag, 15. März 2025, 19.30 Uhr

"Mélodies Traversantes"

Werke für Querflöte und Gitarre

Das polnische Duo Karolina Jędrasik (Querflöten) und Jan Markowski (Gitarren) wird ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Epochen musizieren. Dabei kommen verschiedene historische Instrumente zum Einsatz wie barocke Traversflöte, moderne Querflöten, barocke und klassische Gitarre.

Es erklingen Werke von Michel Lambert (1610-1696), Robert de Visée (um 1656-1732), François Couperin (1668-1733), Mauro Giuliani (1781-1829), Bela Bartok (1881-1945) und Philippe Gaubert (1879-1941).

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Das Konzert findet in der Brauthalle statt. Wegen der begrenzten Platzkapazität (ca. 60 Plätze) empfiehlt sich eine Reservierung über den QR-Code oder die Webseite. Ein barrierefreier Zugang ist vorhanden. Die Brauthalle ist auf 18 °C beheizt.



Karolina Jędrasik: Flötistin, Kammermusikerin, Lehrerin. 2023 absolvierte sie eine der besten Ausbildungsstätten in Polen – die Karol-Szymanowski-Musikakademie in Katowice, in der Querflötenklasse von Professor Łukasz Zimnik. Derzeit ist sie Studentin für Traversflöte in der Klasse von Prof. Magdalena Pilch an derselben Akademie.

Jan Markowski studiert an der Karol-Szymanowski-Musikakademie in Katowice. Er studiert klassische Gitarre in der Klasse von Prof. Marek Nosal sowie Laute und Alte Musik in der Klasse von Prof. Jan Čižmář. Er spielt klassische Gitarre, Barockgitarre, Theorbe, Mandora und Renaissance-Laute. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Gitarrenwettbewerbe. Er spielt in mehreren Ensembles für Alte Musik.

Samstag, 26. April 2025, 19.30 Uhr

Festliches Orgelkonzert

Buxtehude - Bach - Mendelssohn

Der renommierte **Organist Joachim Schreiber** musiziert an unserer Sauer-Orgel Werke von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Zudem wird er eigene Kompositionen aufführen.

Joachim Schreiber (*1967) studierte Kirchenmusik sowie Orgelliteraturspiel und Improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Er ist seit 1995 Kantor an der Stephanskirche in Simmern und im Kirchenkreis Simmern-Trarbach, seit 2007 hat er dort das Amt des Kreiskantors inne.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Samstag, 10. Mai 2025, 19.30 Uhr

Misterios del amor

Sephardische Musik des Mittelmeerraums

VORANKÜNDIGUNG!

Bis ins Jahr 1492 lebten in Spanien Gemeinschaften von Christen, Juden und Muslimen friedlich Seite an Seite, sie beeinflussten und bereicherten sich gegenseitig auf kultureller Ebene. Besonders die Musik spiegelt den außerordentlichen Reichtum und die Schönheit der damaligen Kultur wider. Nach 1492 wurde der Großteil der Sephardim vertrieben.

Die sephardischen Lieder, gesungen in Ladino-Sprache, zeichnen sich durch unverwechselbare Melodien aus, die ihre spanischen Wurzeln und die Einflüsse der arabischen, christlichen und jüdischen Kultur widerspiegeln.

Ensemble "Plaisirs de Musique" aus Tschechien: Eliška Tesařová (Gesang), Marta Kratochvílová (Flöten), Marian Friedl (Kontrabass), Kamil Slezák (Percussion), Jan Čižmář (Laute, Gitarre, Theorbe)

Eintritt: 10 Euro /erm. 6 Euro (Vorverkauf*), 12 Euro /erm. 8 Euro (Abendkasse)

*ab 1. April im Gemeindebüro oder ab sofort online über die Website.

Solidarisch im Advent
Seniorenfahrt



Solidarisch ins neue Jahr 2025

Spendenaktion unseres Kirchenkreises

Seit dem 1. Advent fand in unserer Gemeinde, in der Kita und auch in vielen weiteren Gemeinden unseres Kirchenkreises eine große Sammelaktion von Hygieneartikeln statt. "Solidarisch ins neue Jahr" – war das Motto. Auch durch großzügige Geldspenden konnten wir viele Hygieneprodukte für Männer, Frauen und Kinder kaufen.

In einer groß angelegten Packaktion haben unsere Konfirmand:innen mit viel Engagement die gespendeten Produkte in Tüten verpackt (auf den Fotos). Diese Tüten wurden an fünf "Laib und Seele"-Ausgabestellen überreicht: Sie werden an die dortigen Kund:innen übergeben.

Wir möchten uns herzlich bei allen Spender:innen bedanken. Hygieneprodukte sind für viele Menschen ein teures Gut und nicht immer erschwinglich. Durch diese Spendenaktion konn-



ten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag leisten und viele Menschen in unserer Region unterstützen.

Pfarrerin Linda Hochheimer

Tagesfahrt für Senior:innen ins Kloster Heiligengrabe mit Spargelessen

MITTWOCH, 21. MAI 2025, 8.30 UHR

Das besterhaltene mittelalterliche Kloster der Mark Brandenburg liegt in der Prignitz, im Nordwesten des Bundeslandes Brandenburg.

Am Mittwoch, dem 21. Mai 2025, werden wir diesem wunderbaren Ort einen Besuch abstatten. Abfahrt ist um 8.30 Uhr an der Hoffnungskirche. Nach der Führung durch die Klosteranlage nehmen wir am Mittagsgebet in der Heiliggrabkapelle teil. Anschließend kehren wir im Restaurant "Klosterhof" zum Spargelessen ein.

Das Museum im Kloster bietet uns am Nachmittag Zeit für eigene Erkundungen. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt, treten wir die Heimreise nach Pankow an.



Auf den Fotos: die Heiligengrabkapelle von außen und von innen gesehen



Die Teilnahme kostet 65 Euro für Busfahrt, Reiseleitung, Klosterführung, Spargelessen und Museumsbesuch.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an: Tel. 472 02 19 oder per Mail gemeinde@hoffnungskirche-pankow.de. Ihre Anmeldung ist erst gültig, wenn der Teilnahmebeitrag beglichen ist. Das geht entweder per Barzahlung im Gemeindebüro oder per Überweisung an:

> Hoffnungskirche Pankow IBAN: DE89 1005 0000 4955 1927 21 Betreff: Seniorenfahrt Heiligengrabe, Betrag: 65,00 Euro

Wir freuen uns auf den Tag mit Ihnen!

Pfarrerin Linda Hochheimer und Frank Gorgas (Reiseleitung)

Kontakte & Termine Kurz informiert

Kontakt zu Gruppen und Kreisen

Begegnung in Hoffnung

Erzählcafé und Tee & Thema – Info siehe nebenan. Kontakt: Anne Liepe, Tel. 030 42 80 35 66

Durchreisende

Angebot für Menschen zwischen 20 und 35, in der Regel am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr durchreisende@hoffnungskirche-pankow.de

Gebetskreis

am zweiten Donnerstag im Monat, 19 Uhr. Dr. Jacky Talonto, Tel. 030 6794 4338

Seniorenkreis

S. 21; Kontakt über das Gemeindebüro

Kantorei

mittwochs 19.30 Uhr, Gemeindesaal I

Bläserchor

dienstags 20 Uhr (zweiwöchentl.), Gemeindesaal I

Flötenensemble

Proben am Samstagvormittag nach Absprache Kontakt zur Kantorei, zum Bläserchor und Flötenensemble über Kantor Michael Geisler

Chor HopeSingers

donnerstags 19.30 Uhr, Gemeindesaal I Kontakt auf der letzten Seite

Babyclub

mittwochs 15 bis 17 Uhr, Saal II; Melanie Lindner, babyclub@hoffnungskirche-pankow.de

Weitere Ansprechpartner in unserer Gemeinde finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefes unter "Kontakte".

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit unter www.hoffnungskirche-pankow.de und in unserem monatlichen Newsletter, den Sie über die Website abonnieren können.

Folgen Sie unserer Gemeinde auch auf Facebook oder Instagram über @hoffnungskirchepankow

Termine der GKR-Sitzungen

Der Gemeindekirchenrat tagt am 20. März und 17. April.



Erzählcafé lädt ein

Am Mittwoch, 26. März und 23. April um 15 Uhr treffen wir uns im Jungklausraum.

Frühlingscafé in der Brauthalle

Jeden Dienstag von 13.30 bis 15.30 Uhr öffnet das Begegnungscafé in der Brauthalle seine Tür. Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Gespräch. Kommen Sie gern vorbei und erzählen Sie es anderen!

Büchertisch freut sich auf Ihre Buchspenden

Es gibt ihn noch! Nach der Winterpause, während der das Bücherregal anderweitig benutzt wurde, geht es jetzt mit dem Büchertisch weiter.

Jede Buchspende ist willkommen!

Wie im vergangenen Jahr erfolgen auch 2025 zusätzliche Buchangebote zu den Frühjahrs- und Herbststöbereien, bei Konzerten und anderen Veranstaltungen der Gemeinde.

Bücher leben nur, wenn sie gelesen werden. Denken sie beim Frühjahrsputz bitte daran, lassen Sie Ihre Bücher nicht verstauben!

Sie können die Bücher abgeben in der Kirche oder im Gemeindebüro zu den



Große Bücherauswahl gab es bei der Herbststöberei 2024 (Foto Ch. Höpfner)

Öffnungszeiten. Gern können Sie mich auch telefonisch ansprechen (030 912 05 711). Volker Höpfner



Tee & Thema

Wir treffen uns am ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Jungklausraum.

Am 7. März nehmen wir am Gottesdienst zum Weltgebetstag teil.

Am 4. April lautet das Thema: "Luthers Lehre ins Bild gesetzt: Die Kreuzigungsdarstellung auf dem Weimarer Altar von Lucas Cranach".

Orgelandachten im Frühjahr

Nach der Winterpause finden die Orgelandachten zunächst in der Brauthalle an der kleinen Orgel statt. Ab Palmsonntag kehren wir dann in die Kirche zurück. Wir laden Sie weiterhin an jedem 1. und 3. Dienstag eines Monats ein. Die Andacht dauert etwa eine halbe Stunde. Die Musik wird begleitet von Bibeltexten, Gebeten und Segensworten. Die nächsten Termine: 4. und 18. März, 1. April und 15. April jeweils um 19 Uhr.

Sie lesen den Gemeindebrief gern und möchten ihn per Post nach Hause bekommen, sind aber kein Gemeindemitglied? Dann melden Sie sich gern mit Ihrer Adresse im Gemeindebüro. Der Versand ist kostenfrei.

Fotos: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de (S. 18), Claudia Bourcevet (S. 19)

Hoffnungsstiftung Senioren



Unsere Gemeindestiftung entwickelt sich weiter gut und hat mit 2024 ihr bisher erfolgreichstes Jahr hinter sich. Mit



HOFFNUNGSSTIFTUNG

Für das Miteinander. Für heute und für morgen.

Spendenkonto

Hoffnungsstiftung e.V.

IBAN: DE09 3506 0190 1567 6660 22 BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)

Zweck: Zustiftung *

* Spenden unter diesem Zweck erhöhen das Stiftungsvermögen und helfen, die Gemeinde sowie den Erhalt unserer Hoffnungskirche auf lange Zeit, Jahr für Jahr, verlässlich zu unterstützen.

www.hoffnungsstiftung.de

Durch Online-Einkäufe helfen: www.wecanhelp.de/hoffnungsstiftung nur neun Jahren ist sie noch sehr jung und kann der Gemeinde dennoch Stück für Stück verlässlich unterstützend zur Seite stehen. Waren es im ersten Jahr noch 10 Euro Förderung, können in diesem Jahr bereits mehr als 3.500 € ausgeschüttet werden.

Dank unserer mehr als 350 Stifterinnen und Stifter wächst das Stiftungsvermögen und fördert so die Gemeinde vielfältig und langfristig:

Egal ob zuletzt Ausbesserung des Kirchendaches, die komplett übernommen wurde, Beleuchtungsfragen der Kirche, kleinere Reparaturen, zusätzliche Podestplatten für Konzerte, T-Shirts für die Kinderkirche, Orgelbau, Unterstützung von Schwächeren oder oder oder...

Motiviert planen die Ehrenamtlichen das Jahr, um Stiftung und Gemeinde zu unterstützen. Mach gern mit!

Gemeinsam sind wir Gemeinde. Gemeinsam bauen wir Gemeinde – heute und in Zukunft! Willkommen in der Stifterfamilie! Bist du dabei?

Seniorennachmittage

Herzliche Einladung an alle Älteren in der Gemeinde zu den Seniorennachmittagen!

Abwechslungsreiche Themen aus Theologie und Zeitgeschichte, aus dem Alltag und zu den Festtagen erwarten Sie.

Die Seniorennachmittage finden meistens am dritten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr in der Kirche (Brauthalle/Foyer) statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig: Kommen Sie einfach vorbei.

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung für den Weg zur Kirche? Dann wenden Sie sich gern an das Gemeindebüro.



MONTAG, 17. MÄRZ, 14 UHR

Kennenlernen und Austausch mit Vikarin Dr. Marie Hecke

Nach Austausch bei Kaffee und Kuchen wird Marie Hecke über die Heilungsgeschichten aus der Perspektive der theologischen Disability Studies berichten.

MONTAG, 28. APRIL, 14 UHR

"Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen"

Dieser irische Segen lädt Sie ein, an diesem Nachmittag irischen Impressionen mit Text und Musik zu folgen (mit Anne Liepe und Walter Grenda).

Freiwillige Fahrerinnen/Fahrer für Senioren gesucht!

Wer hat ein Auto und Zeit an frühen Nachmittagen? Die Senioren, die nicht mehr gut zu Fuß sind, würden sich freuen, zum Seniorenkreis gefahren zu werden. Die Aufgabe: einen Fahrgast einmal im Monat gegen 14 Uhr zu Hause abholen und nach 16 Uhr nach Hause bringen. Kontakt: Gemeindebüro.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die im März und April ihren Ehrentag feiern! Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen!

Freud & Leid

Getauft wurden:

Randy-Tylor Schwanke Dean-Simon Schwanke Gabriel Schwanke

Kirchlich bestattet wurden

Marion Klam Helga Schulz Hella Thieswald

Stand: 20. Januar 2025

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Hoffnungskirchengemeinde Berlin - Pankow Elsa-Brändström-Str. 36, 13189 Berlin Redaktion: Anna Rubinowicz-Gründler (verantw.) & Team gemeindebrief@hoffnungskirche-pankow.de Druck: GemeindebriefDruckerei, www.gemeindebriefdruckerei.de Erscheint 5 Mal im Jahr. Auflage: 2.900 Redaktionsschluss für die Ausgabe

Mai/Juni 2025 ist am 20. März 2025.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.**Gemeindebrief**Druckerei.de



Patenschaften gibt es auch für Schneeleoparden, Adler, Wald, Fledermäuse, Wölfe, Zugvögel, Insekten, Moore und Meere www.NABU.de/Pate

Tipp: Schenken Sie ein Stück Natur mit einer Patenschaft

www.weisses-kreuz.de

www.NABU.de/Geschenkpatenschaft



www.weisses-kreuz.de/

mediathek



Kontakte

Gemeindebüro	Elsa-Brändström-Str. 36, 13189 Berlin	
(Küsteramt)	Telefon (030) 4720219	
Šimone Müİler-Beck	E-Mail: gemeinde@hoffnungskirche-pankow.de	
	Öffnungszeiten: Di. 10-12 Uhr	
	Mi. 15-18 Uhr	
	Fr. 10-11 Uhr	
Gemeindeleitung		
Cord-Henning Borcholt	E-Mail: borcholt@hoffnungskirche-pankow.de	
Pfarrerin	Tel. 0151 5923 3050 / (030) 7407 2592	
Ulrike Treu	E-Mail: u.treu@hoffnungskirche-pankow.de	
Pfarrerin	Tel. 0178 662 7154	
Linda Hochheimer	E-Mail: hochheimer@hoffnungskirche-pankow.de	
	- 1 iaiii ilooiiiioii (a iloiiiiaiigoiii ono paiiio iliao	
Vikarin	E Mail maria hagka@gamaingam akha da	
Dr. Marie Hecke	E-Mail: marie.hecke@gemeinsam.ekbo.de	
Kirchenmusik	Tel. (030) 44 67 45 86 / 0175 856 17 19	
Michael Geisler	E-Màil: geisler@hoffnungskirche-pankow.de	
Kinderchor		
Nico Reyes Zaun / Silke Lochas	E-Mail: kinderchor@hoffnungskirche-pankow.de	
Chor HopeSingers		
Wilfried Walter	E-Mail: hopesingers@hoffnungskirche-pankow.de	
Kinder & Familien		
	Tel. 0176 576 83 0 83	
Johanna Zimmer	E-Mail: j.zimmer@hoffnungskirche-pankow.de	
Junge Gemeinde	E-Mail: jugend@hoffnungskirche-pankow.de	
Ehrenamtskoordination		
Birgit Ladwig	E-Mail: ehrenamt@hoffnungskirche-pankow.de	
Kindertagesstätte	Elsa-Brändström-Str. 36, 13189 Berlin, Tel. (030) 472 03 19	
Leitung: Heide Töpfer	E-Mail: kita@hoffnungskirche-pankow.de	
	, , ,	
Kontoverbindung (Spenden- und Kirchgeldkonto der Hoffnungskirchengemeinde)		
Empfänger: Ev. Hoffnungskirche	ngemeinde Berlin-Pankow	
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1927	21, BIC: BELADEBEXXX	

